

Museums Bote

Des Ersten Österreichischen Funk- und Radiomuseums
Nr. 77 März/April 1997

INGELEN

Teil 11

ITT-Konzern übernimmt Radiofabrik Ingelen

Die Radiofabrik INGELEN, Porzellanfabrik Frauenthal, FIGER & Co., Wien, hat sich aus organisatorischen, technischen und kaufmännischen Gründen entschlossen die Firma in zwei Teile zu teilen und den mit der Herstellung und dem Vertrieb von Radio- und TV-Geräten befaßtem Teil zu verkaufen. Die Fertigung und der Vertrieb von Bauelementen verbleibt bei der Porzellanfabrik Frauenthal. Diese Firma bleibt auch im Besitz der bisherigen Gesellschafter. Der Wiener Firmenteil, den die STANDARD ELECTRIC LORENZ AG (SEL) Stuttgart, eine Tochtergesellschaft der amerikanischen ITT, übernimmt, wird unter dem Namen „Radiofabrik INGELEN“ weitergeführt werden¹⁾. Betriebsleiter: Dr. Werner, Verkaufsleiter Dkfm. Baumann

1966/67

INGELEN TR 900 H (in Holzkassette)

(Transistoren: SE3001,AF124,2xAF126,SE3001,AC151r,AC125,2xAC128k)

(Dioden: AA112,BA111,2,1St10,5xAA112)

INGELEN TR 949

INGELEN Netzzusatzgerät NB 9

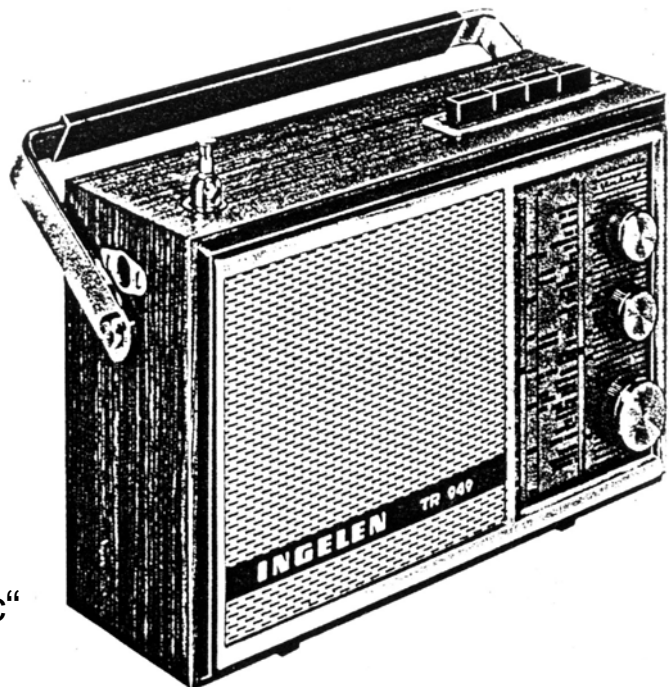
INGELEN TR 420

INGELEN Weltblick 515 TR

INGELEN Weltblick 615 TR

INGELEN Weltblick 715 TR

INGELEN Fernbedienung FB 11



TR 949 H
„automatic“

1) Radioschau Heft 3/1961 Seite 169

1967 (Frühjahr)

INGELEN Columbus E

INGELEN TR 480

INGELEN TR 950

INGELEN TR 1049 rs

(2xBF195,OA90,BA124,BF194,ID,BF194,OA90,BF184,3xOA90,BC108/B,AC151/VIII,AV188k,AC187k)

INGELEN TR 40000

INGELEN Netzzusatzgerät NZ 4000

INGELEN Autohalterung H4000

INGELEN Netzzusatzgerät NZ 9

INGELEN TR 55

(Importgerät. Erzeugung SEL, Vertrieb Ingelen)

1967 (Sommer)

INGELEN Weltblick C 6000 Farbfernsehgerät

(Gemeinschafts-Chassis des SEL-Konzerns)

SCHAUB LORENZ Weltspiegel T 400 Color

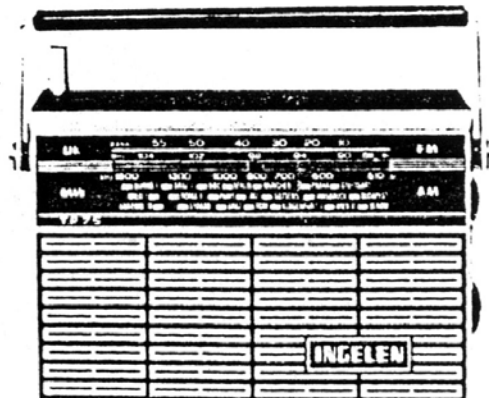
(Vertrieb Ingelen)

1968

INGELEN TR 75 (UKW/MW Portable)

INGELEN Weltblick C 7000 Farbfernsehgerät

Produkte unter der Bezeichnung ITT SCHAUB-LORENZ werden nun von der ITT SCHAUB-LORENZ Vertriebs GmbH vertrieben. Die Firma INGELEN übernimmt das Service.



INGELEN TR 75

1969

INGELEN Corso 300 automatic (4 Wellen-Heimsuper)

INGELEN Weltblick 1120

Dkfm Pernica, der bisherige Leiter des INGELEN- und SCHAUB-LORENZ-Vertriebes scheidet am 31.8. aus dem Unternehmen aus. Dir. Ing. W. Ferstel hat mit 1.9.69 selbst die Leitung des Ingelen Vertriebes übernommen. Die nun ebenfalls von Dir. Ferstel geleitete Schaub-Lorenz Vertriebs GmbH bestellte Herrn M. Schmidt, den bisherigen Leiter des Kundendienstes zum Verkaufsleiter.

1970

„Das Angebot der Radiofabrik INGELN umfaßt vier neue SW-Modelle - produziert in Österreich, nach dem fortschrittlichen Konzept der deutschen Gerätetechnik (ITT)“ heißt es in einem Bericht der Radioschau. Es ist nicht mehr transparent, ob von ITT-Schaub-Lorenz gefertigte Geräte durch Ingelen vertrieben werden, oder ob ITT-Schaub-Lorenz und Ingelen Gemeinschaftschassis verwenden bzw. ob noch einzelne Geräte wirkliche Ingelen Entwicklungen und Fertigungen sind.

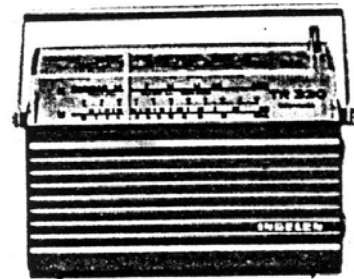
INGELEN TR 330 Informatic
INGELEN TR 440
INGELEN TR 1300 automatic
INGELEN TR 4002
INGELEN Curier 300 Stereo Steuergerät
INGELEN 4015 Boxen (passend zum Curier)
INGELEN Gigant 300 Stereo
INGELEN 4025 Boxen (passend zum Gigant)
INGELEN Weltblick electronic 1317a
INGELEN Weltblick electronic 1320



Ingelen TR 270

1970/71

INGELEN TR 270
INGELEN TR 4003 automatic
INGELEN Corso 301 automatic
INGELEN Weltblick 6050
INGELEN Weltblick 6055
INGELEN Weltblick 9026 Color electronic



Ingelen TR300 informatic

1971

INGELEN TR 1305 netzautomatic
INGELEN TR 375 netzautomatic

1971/72

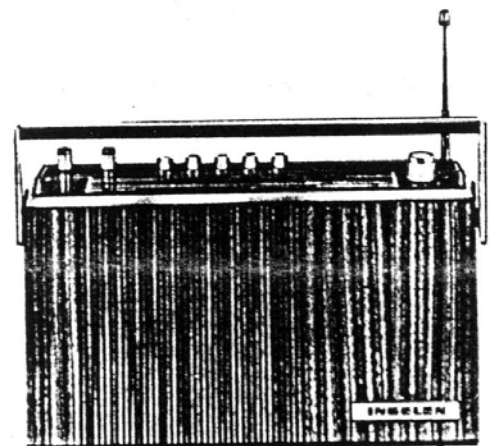
INGELEN Hostess automatic (in Nuß od. Schleiflack weiß)

1972

INGELEN TR 271 UKW,MW (in 5 Farben)

1972/73

INGELEN Weltblick electronic 6355
INGELEN Weltblick color electronic 6348



Ingelen TR 4003 automatic

Wir befinden uns mit unserer Betrachtung bereits in den Jahrgängen, welche meist nicht mehr gesammelt werden. Um aber die gesamte Entwicklung der Firma Ingelen zu dokumentieren, werden wir die Geräteaufstellung (soweit rekonstruierbar) bis zum Ende des Unternehmens (1987) fortführen.

Bisambergsender im Betrieb

Es ist soweit - Am Freitag, den 21.März 1997 nahm der Bisambergsender offiziell seinen Betrieb wieder auf. Schon ab Dienstag davor konnte man den Sender im Probebetrieb hören. Zu diesem Zweck wurde das Programm von Ö1 übernommen.

Kurzfristig wurde der Vorstand des Vereins **FREUNDE DER MITTELWELLE** zum Eröffnungsakt des **Polycollege Stöbergasse** geladen. Man traf sich in den Schulräumen des Polycollege in Wien 5., Siebenbrunnengasse 37. Über den Hauseingang war ein Transparent gespannt mit der Aufschrift:

RADIO - 1476 - WIEN - WEITE - WELLE

Durch die diversen Klassenräume huschten etwas aufgeregt viele junge Leute. Alles Teilnehmer des Kurses **Radio & Internet** und nur noch eine halbe Stunde bis zu Sendebeginn. In einem, zum Festsaal umfunktionierten Klassenzimmer begrüßte uns dann der Leiter des Polycollege Herr Dir. Mag. Viktor Billek. Er stellte uns einige junge Leute vor, die die Aufgabe der Redakteure übernommen haben und so für das Gelingen des ersten Sendeabends die Verantwortung trugen. Dir. Billek erzählte uns auch von seinen Sorgen, so beispielsweise, daß das Polycollege die Stromkosten für den Sender tragen muß.

Um 19.30 Uhr war es dann soweit, es begann die Übertragung aus dem Studio in der Siebenbrunnengasse, welches über Leitung mit dem Bisambergsender verbunden ist. Zuerst wurde ein vorgefertigtes Band abgespielt. Einleitende Worte wurden von Rainer Rosenberg (ORF) gesprochen, der aber nicht persönlich anwesend war.

Herr Lippburger setzte seinen mitgebrachten Röhrenportable einen Kapsch Weekend in Betrieb und so wurde die MW-Ausstrahlung unter historischen Bedingungen empfangen. Irgendwie überkam uns ein pionierhaftes Gefühl. Hier passierte etwas zum Erstenmal, und wir sind dabei.

Life on Air

Um 20.15 begann dann das Life-Programm. Wir besichtigten das Sendestudio das mit einem professionellen Mischpult und zwei Studiotonbandmaschinen ausgestattet war. Hinter einer Glaswand war der Sprecherraum. In diesem Sprecherraum befand sich auch ein Telefon und ein PC mit Internet-Zugang. Man möchte zwei Kommunikationsmedien vereinen und zu einer Syntese führen erklärte uns Alexander Jedlicka, der die Regie für die Life-Sendung über hatte. Die Radiosprecher antworteten auf eingelangte e-mails bzw, sendeten ihrerseits e-mails via Internet an Ansprechpartner, so z.B. an eine Internet-Surferin in der Schweiz die sich ihrerseits wieder telefonisch direkt in der Sendung meldete. Auch konnte man die Sendung im Internet verfolgen ohne auf ein Radiogerät angewiesen zu sein. Natürlich funktionierte es auch umgekehrt, einfach übers Radio zuhören, ohne auf einen PC

angewiesen zu sein. Über die Radioausstrahlung erfolgte der Aufruf ins Pollycollege zu kommen und sich beim stattfindenden Clubbing zu beteiligen. Schnell füllten sich die Räume, ob diese Leute wirklich alle auf MW hörten? Wir verließen den Veranstaltungsort und eilen nach Hause. Zu Hause noch einmal den Radio aufgedreht und auf 1476 eingestellt vernahmen wir die Stimme vom Sprecher Bernhard der mit DADA und Marlboro sprach, zwei Internet-Surfern mit Synonym. Für uns ein etwas befremdendes Experimentalprogramm, aber bewundernswert mit welchem Enthusiasmus die Kursteilnehmer ans Werk gingen. Wir wünschen dem Pollycollege weiterhin alles Gute.

WIEN WEITE WELLE zu Besuch im Radio Museum

Ein weiteres MW-Ereignis gab es am Freitag den 4.4.97 um 20.30 Uhr. Es wurde ein Porträt des Ersten Österreichischen Funk und Radio Museums in der Eisvogelgasse gesendet. Am Montag den 24.3. kam eine Reporterin ins Museum und interviewte die Herrn Arthur Bauer, Richard Bauer und Peter Braunstein, sowie auch Museumsbesucher. Auch die Funktionsvorführung des Marconi-Knallfunken-Senders und des Loewe-Ortsempfängers wurde aufgenommen. Die Wiedergabe am 4.4. erfolgte nach gekonntem Schnitt und in bunter Abwechslung und ergab ein interessantes Hörbild.

EMPFANGSBERICHT

Der ORF ist an einer Resonanz der Hörerschaft interessiert. Einerseits um ein Gefühl darüber zu bekommen, ob die Mittelwelle Zuhörer hat und andererseits auch wie die Mittelwelle bezüglich Reichweite und Qualität zu empfangen ist. Deshalb ersuchen wir unsere Leser eine Empfangsbestätigung an den ORF zu senden. Eine Postkarte genügt. Bitte geben Sie an wie Sie mit der Empfangsqualität zufrieden sind und wo ihr Empfangsstandort ist. Senden Sie diese Information an:

ORF
Kennwort Radio 1476
Argentinierstraße 30A
1041 Wien

FREUNDE DER MITTELWELLE

Sie sind noch nicht Mitglied des Vereines „Freunde der Mittelwelle“. Dann dürfen wir Sie recht herzlich dazu einladen. Die Freunde der Mittelwelle sehen ihre Aufgabe im kontinuierlichen Interesse an der Mittelwelle und in der Anteilnahme am Geschehen rund um die Mittelwelle. Konkret ist die Anschaffung des Optimode-Gerätes noch ausständig. Erklären Sie sich mit uns solidarisch und werden Sie Mitglied beim Verein der Freunde der Mittelwelle. Näheres entnehmen Sie bitte dem MB Nr. 76. Einzahlungserlagscheine erhalten Sie auch bei unserem Radio-Flohmarkt am 19.4.1997.

Vom Sammeln im Allgemeinen und im besonderen von "Kofferradios"

von Wolfgang Schicker

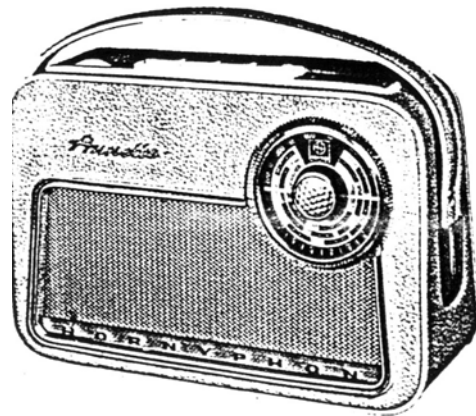
Obwohl ich beruflich nicht einschlägig tätig bin, erwachte in mir vor ca. 18 Jahren durch puren Zufall bzw. aus einer Laune heraus, die Idee, Radios zu sammeln. Obwohl damals eine große Wohnung vorhanden, das Sammeln von größeren Gegenständen von Haus aus mit dem damit verbundenen Platzproblem ausschied, reifte die Idee, "warum nicht Kofferradios sammeln"? Rückwirkend gesehen glaube ich, daß es vor allen Dingen die Gehäuseformen, die Farben etc. waren, also alles das, was heute dem so strapazierten Begriff "Design" zugeordnet wird, welche mich dazu brachten "Portables" zu sammeln.



Gesagt, getan begann ich vorerst im Bekanntenkreis, damals gab es noch verbreitet solche Geräte, nach solchen Apparaten zu fragen. Später begann die Suche danach auf Flohmärkten, bei Trödlern bzw. in den einschlägigen Kleininseraten-Zeitschriften. Durch letztere kam ich mit Personen in Kontakt, zu denen mich bis heute eine tiefe Freundschaft verbindet und über diese schließlich der Kontakt zum Radiomuseum.

Die ursprüngliche Idee nur österreichische Koffergeräte zu sammeln wurde bald erweitert und so kamen später „Batteriege-

räte allgemeiner Art" bzw. "Geräte mit Griffen - sogenannte Henkel", also auch Tonbandgeräte, Plattenspieler bzw. Kombinationen dazu.



Der nächste Sammel-Sprung waren dann Taschen- und Mikroradios bzw. Kuriositäten, Detektoren und Zubehörteile. Später wurde die Sammlung dann auch auf nicht-österreichische Geräte ausgedehnt und beläuft sich heute auf geschätzt ca. zwischen 1200 und 1500 Geräte. Damit ist auch gesagt, daß die Geräte nicht tabellarisch erfaßt sind, obwohl ich bereits einmal ca. 250 Positionen erfaßt habe, aber dann aufhören mußte, da der dienstbare Geist, der mir diese lästige Arbeit abnahm, nicht mehr zur Verfügung stand.

Sie werden sich jetzt wahrscheinlich denken, warum verfaßt der Mensch diesen Schriftsatz? Schlicht und einfach deswegen, weil dazu der Anstoß aus dem Sammlerkollegenkreis kam und künftig gedacht ist, über den Bereich "Koffergeräte und allem was dazugehört" in periodischen Abständen Beiträge im Museumsboten zu bringen, um vielleicht damit den einen oder anderen Radiosammler anzusprechen.

Bis zum nächsten Mal!

Mit freundlichen Grüßen an alle "Radioten".

Anzeigen

Kaufe: für die KAPSCH-Sammlung weiterhin geeignete Objekte.

Kaufe: für meine Privatsammlung (fast) jeden Detektorapparat.

Anodenbatterien: Ab S 480,-
Verschiedene Typen lieferbar. Für DKE 38B, Radione R12, Grazietta usw., Originalgetreuer Nachbau, innen modernste Elektronik, Lastsensor ersetzt Schalter. Weiters elektron. Universalzerhacker, DC-Wandler, Versandkosten Extra. Infos Gratis.

Suche: Original Anodenbatterien zum Kopieren oder Tausch gegen neu Batterie..

Suche: KAPSCH Caruso BJ 52/53 gegen Bar oder im Tausch. Suche weiters: für EUMIG 132 Rückwand sowie Bakelitmaske; für C.N. Standard Arlberg Type V.40682 Rückwand sowie 4 Stk Knöpfe (6eck.).

Abzugeben: Klangentzerrbaustein (Klangregler) mit Röhren, komplett mit Netzgerät / Stereo, lt. Beschreibung „electron 18-21/1965“.

Suche: Schaltung vom Philips 43A (Bestückung : AK2,E444,AL1,AZ1) und von HORNY W604.

Suche: Röhren VF14, Nuvisor 13CW4, und noch immer für meine Sammlung seltene: Mikrophone aller Art! Insbesondere Kondensatormikrophone in Röhrentechnik und dazupassendes Zubehör (wie Stative etc).

Verkaufe:

- Kleiner Musikschrank SABA Breisgau Automatic mit Dual Plsp. S 1.000,-
- VE-Minerva 301 Dyn 1a S 2.000,-
- Horny W459U 1a S 1.100,-
- Kapsch Weekend 52 1a S 2.600,-
- 2 Feldtelefone (zusammen) S 600,-
- Siemens Grazietta mit Netzteil S 1.800,-
- Ingelen U2W 1930 S 3.200,-
- DUAL 78er Plattensp. für Nadelbetrieb, neuwertig S 1.300,-
- Sony AN1 Aktivantenne originalverpackt neu S 1.500,-
- Sony Kofferradio - Military-Look S 850,-
- Blaupunkt 6BW69/39 f. 6, 12, u. 220V, auf Anfrage
- Siemens Domino S 150,-
- Kapsch UKW Star S 900,-
- Grundig TK6L Batterietonband S 900,-

Suche:

- Kapsch Starlet (färbige Ausführung, auch im Tausch)
 - Innereien von Zehetner Frohsinn
 - HEA Bijou
-

Suche: Taschenradios, Kitschradios und Mirellas.

Suche Drehknöpfe zu TRIXI 53 Röhren-portable.

Suche noch immer alles für und um RADIONE-Blechgeräte auch RADIONE-Tonband-Tischmodell Type HM 1/U. **Biete** noch einige Ortsnamensskalen R2 (1940-45) und R9, sowie kHz-Skalen (E)R 2, außerdem Rückwandschrauben kurz und lang (für Autohalterung) und Eltz-Wappenschildchen für R2 (Ausführung in Messing) etc..

Bitte beantworten Sie meinen beigelegten Fragebogen!

Abzugeben:

- Kapsch Juwel Zu 2-3 spielt S 200,-
- Philips BA 453U Boccacio Zu 2-3 S 150,-
- Horny UKW W369A Attache Zu 2 S 200,-
- Minerva Rekord U Zu 2 S 200,-
- Folgende Eumig Prospekte färbig:
 - Eumig Phono 3D S 140,-
 - Eumigette S 100,-
 - Eumig UKW S 100,-
 - Phono Eumigette S 100,-
 - Eumig 3D S 140,-
 - Eumig Eumagnus S 140,-
 - Eumig Radio und FS Gerät S 120,-
- Röhre 3172a Regelpentode, Verwendung als indirekt geheizter ZF-, HF-, NF-Verstärker, Uh=4V, Ua=250V Sockel 7-Stift-Post S 200,-.
- Röhre 3171a Pentode, Verwendung als indirekt geheizter ZF-, HF-, NF-Verstärker, Leistungoszillator, Endpentode. Durch die hohe Steilheit ist die 3171a besonders für die Verstärkung breiter Frequenzbänder geeignet, Uh=4V, Ua=250V Sockel 7 Stift-Post, neu original verpackt S 200,-.
- Radiopraktikerbücherei Nr. 3, 15, 31/32, 34, 41, 67 pro Heft S 40,-.
- Ingelen TR415 Golf, Gehäuse rot S 400,-.
- Lorenz Super 167W Zu 2 S 1.200,-.
- Eumig 325 Zu 2-3 S 300,-.
- Radione 5050U Zu 2-3 S 300,-.
- Minerva Record W Zu 2 S 300,-.

Suche: Eumig Eumigette in alter und in neuer Ausführung, sowie kleine Kapsch UKW-Röhrenradios aus den sechziger Jahren (Ideal, Akkordino, bzw. Akkordino-Super, Capella, Magnat, Magnat II). Geräte können defekt sein, aber optischer Zustand sollte gut bis sehr gut sein. Bitte keine Geräte mit defektem Skalentrieb.

**Redaktionsschluß für die Nr. 78
15.5.1997**

Termine

- **15. Radioflohmarkt in Wien**
19. April 1997
- **LAA 1997**
11. Intern. Funkausstellung
9. bis 11. Mai 1997
- **2. Radio u. Funkbörs in Taufkirchen**
24. Mai 1997
- **4. Historische Rundfunktechnik-Auktion**
14. Juni.97

BEACHTEN SIE BITTE DIE BEILAGEN

AKTION VY2

Die Fa. Losconi möchte sich bei den Sammlerkollegen bedanken, welche VY2-Röhren bestellt haben. Über unsere Aktion haben wir ca. 7.500 Sammlerkollegen verständigt. Bestellt wurden insgesamt 1.386 Stück aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Holland, Luxemburg, Italien und aus der Schweiz.

Wir sind leider gezwungen unsere Aktion abzustellen, da die geringe Stückzahl an Bestellungen eine rentable Produktion bzw. einen annehmbaren Verkaufspreis nicht zuläßt.

Wir bedanken uns bei den Kollegen die uns für unsere Aktion gelobt, bzw. kritisiert haben.

Robert Losonci

Dorotheums Information

Die 4. Historische Rundfunktechnik-Auktion findet am 14.6.1997 statt. Viele interessante Einlieferungen aus dem Ausland lassen einen neuen Auktionshöhepunkt erwarten - mehr Details im nächsten Museums-Boten.

MACHO

Impressum

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
Erstes Österreichisches Funk- und Radiomuseum e.V.
1060 Wien, Eisvogelg. 4/5,

Für den Inhalt verantwortlich:
Peter BRAUNSTEIN

Auflage 250 Stück, Die Abgabe erfolgt gratis

Die Zusendung erfolgt gegen Portoersatz

Zweck: Pflege des Informationsaustausches für Funk- und Radiointeressierte. *Copyright 1997.Braunstein*